

Unter den 13<sup>\*)</sup> ausgewählten Messstellen in der Steiermark wurde die **Höchsttemperatur 2013** im Südosten der Steiermark, in Bad Gleichenberg mit 39 °C gemessen. Sehr knapp dahinter folgt Deutschlandsberg in der Süd-Weststeiermark mit 38,9 °C, danach kommt Bad Radkersburg mit 38,6 °C. Am Ende befinden sich Mariazell mit 33,1 °C und Neumarkt sowie St. Radegund mit je 35,1 °C. Alle ausgewählten Orte lagen wie bereits in den letzten Jahren mit der Höchsttemperatur deutlich über der 30 °C-Marke.

Höchste Temperatur in °C 2013		
Ranking		
1.	Bad Gleichenberg	39,0
2.	Deutschlandsberg	38,9
3.	Bad Radkersburg	38,6
4.	Graz-Universität	38,1
5.	Hartberg	37,9
	Leoben	37,9
7.	Kapfenberg	37,2
8.	Gleisdorf	36,9
9.	Zeltweg	36,7
10.	Aigen im Ennstal	35,9
11.	Neumarkt	35,1
	St. Radegund	35,1
13.	Mariazell	33,1

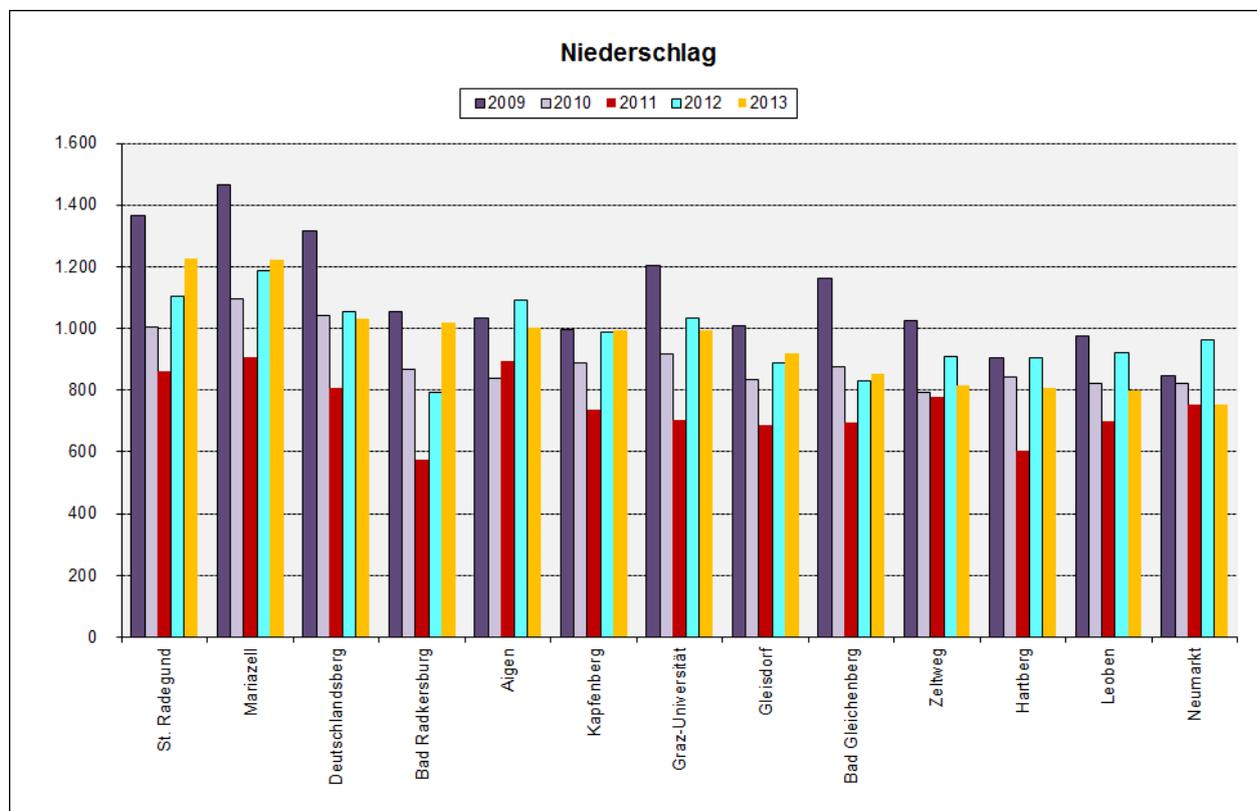
**2013** wurde die **tiefste Temperatur** im Februar gemessen. Am kältesten war es in Zeltweg mit -19,2 °C, es folgen wie schon in den Vorjahren Aigen im Ennstal mit -17,5 °C und Mariazell mit -17,1 °C. Der Kältepol 2012 war ebenfalls Zeltweg mit beachtlichen -23,7 °C im Februar. In keinem der ausgewählten Orte wurde 2013 die -20 Grad-Grenze überschritten, 2012 waren es 5. Am relativ wärmsten in Bezug auf die Tiefsttemperaturen war es in Graz-Universität mit -8,8 °C und Deutschlandsberg mit -9,4 °C. 2012 lagen alle ausgewählten Orte mit Messstellen im zweistelligen Minusbereich. Zwischen Zeltweg in der Obersteiermark und Graz-Universität lag bereits ein Temperaturunterschied von 10,4 °C.

Tiefste Temperatur in °C 2013		
Ranking		
1.	Zeltweg	-19,2
2.	Aigen im Ennstal	-17,5
3.	Mariazell	-17,1
4.	Neumarkt	-16,6
5.	Hartberg	-14,0
6.	Bad Gleichenberg	-13,8
7.	Bad Radkersburg	-13,5
8.	Gleisdorf	-13,0
9.	Leoben	-11,6
10.	Kapfenberg	-11,5
11.	St. Radegund	-10,8
12.	Deutschlandsberg	-9,4
13.	Graz-Universität	-8,8

<sup>\*)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

Die absolut **höchste Niederschlagsmenge** wurde **2013** in St. Radegund mit 1.226 mm gemessen (ohne Bad Aussee – siehe Fußnote – das normalerweise auf Platz 1 liegt!). Mit knappem Abstand an zweiter Stelle kommt mit 1.221 mm Mariazell. Den geringsten Niederschlag hatten Neumarkt mit 752 mm und Leoben mit 800 mm. Die höchsten monatlichen Niederschlagsmengen wurden im Mai und im August in St. Radegund mit je 227 mm und in Graz mit 219 mm gemessen. Mit 211 mm wurde in Mariazell der höchste Niederschlag im Winter (Jänner) ermittelt.

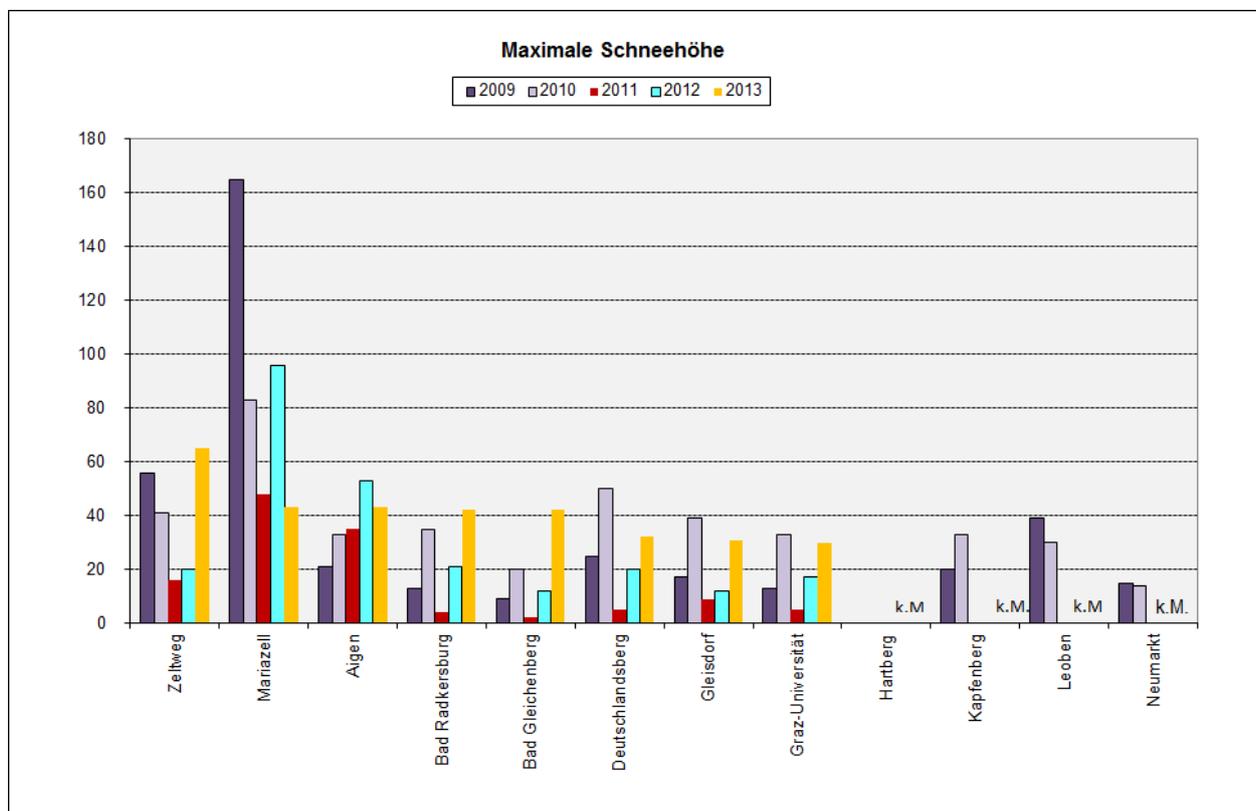
Höchster Niederschlag in mm 2013		
Ranking		
1.	St. Radegund	1.226
2.	Mariazell	1.221
3.	Deutschlandsberg	1.030
4.	Bad Radkersburg	1.018
5.	Aigen im Ennstal	1.002
6.	Kapfenberg	996
7.	Graz-Universität	995
8.	Gleisdorf	921
9.	Bad Gleichenberg	852
10.	Zeltweg	814
11.	Hartberg	808
12.	Leoben	800
13.	Neumarkt	752



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

Im Jahr **2013** wurde die **höchste maximale Schneehöhe** in Zeltweg mit 65 cm gemessen. In allen anderen Orten mit Messstellen fiel die Schneemenge schon deutlich geringer aus. Hier ist auch wieder ein deutliches Nord-Süd-Gefälle ersichtlich. In Zeltweg wurde die höchste maximale Schneehöhe im Februar mit 65 cm gemessen, in Graz-Universität hingegen war es die niedrigste, ebenfalls gemessen im Februar, mit nur 30 cm. Aus 5 Orten mit Messstellen gab es keine Meldung.

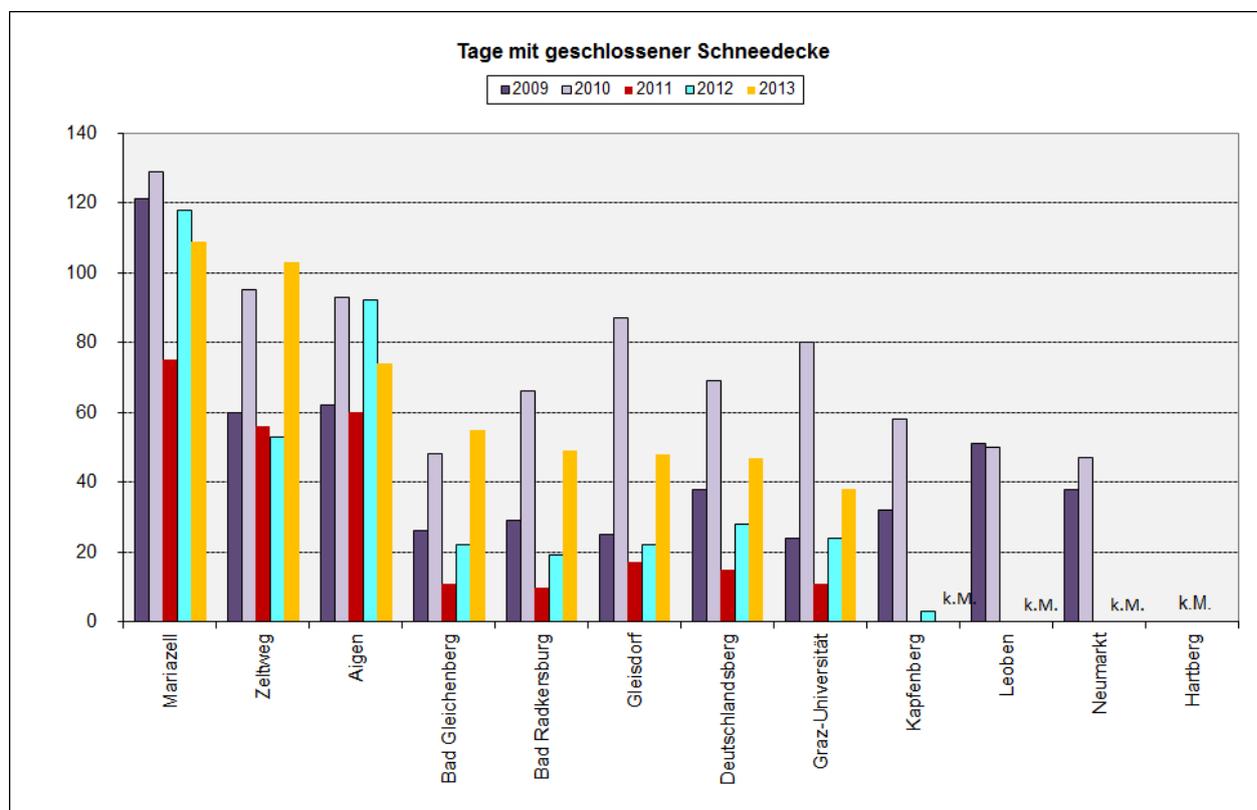
Maximale Schneehöhe in cm 2013		
Ranking		
1.	Zeltweg	65
2.	Aigen im Ennstal	43
	Mariazell	43
4.	Bad Gleichenberg	42
	Bad Radkersburg	42
6.	Deutschlandsberg	32
7.	Gleisdorf	31
8.	Graz-Universität	30
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	Neumarkt	k.M.
	St. Radegund	k.M.



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

Mit 109 wurden die meisten **Tage mit geschlossener Schneedecke 2013** in Mariazell gemessen. Es folgen Zeltweg mit 103 Tagen und Aigen im Ennstal mit 74 Tagen. Bereits mit einem größeren Abstand folgen die Orte in der südlichen Steiermark. Am Ende der Reihung liegt Graz-Universität mit 38 Tagen. Aus 5 Orten gab es keine Meldung.

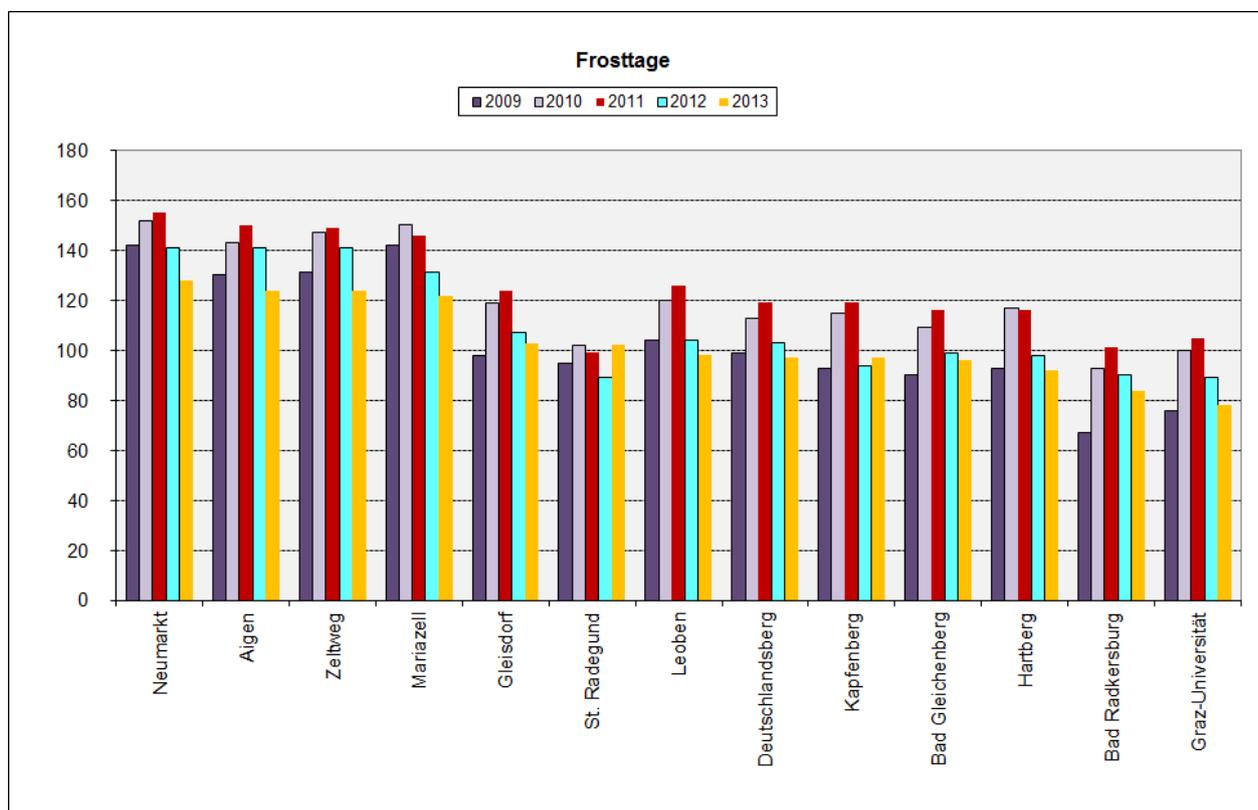
Tage mit geschlossener Schneedecke 2013		
Ranking		
1.	Mariazell	109
2.	Zeltweg	103
3.	Aigen im Ennstal	74
4.	Bad Gleichenberg	55
5.	Bad Radkersburg	49
6.	Gleisdorf	48
7.	Deutschlandsberg	47
8.	Graz-Universität	38
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	Neumarkt	k.M.
	St. Radegund	k.M.



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

**2013** hatte Neumarkt die höchste Anzahl an **Frosttagen** (Temperaturminimum < 0 °C). Mit geringem Abstand folgen Aigen im Ennstal sowie Zeltweg mit je 124 kalten Tagen. Mit Mariazell, Gleisdorf und St. Radegund haben noch 3 Orte mehr als 100 Frosttage. Mit 50 Frosttagen weniger als Neumarkt liegt Graz-Universität mit 78 Tage am Ende der ausgewählten Orte mit Messstation.

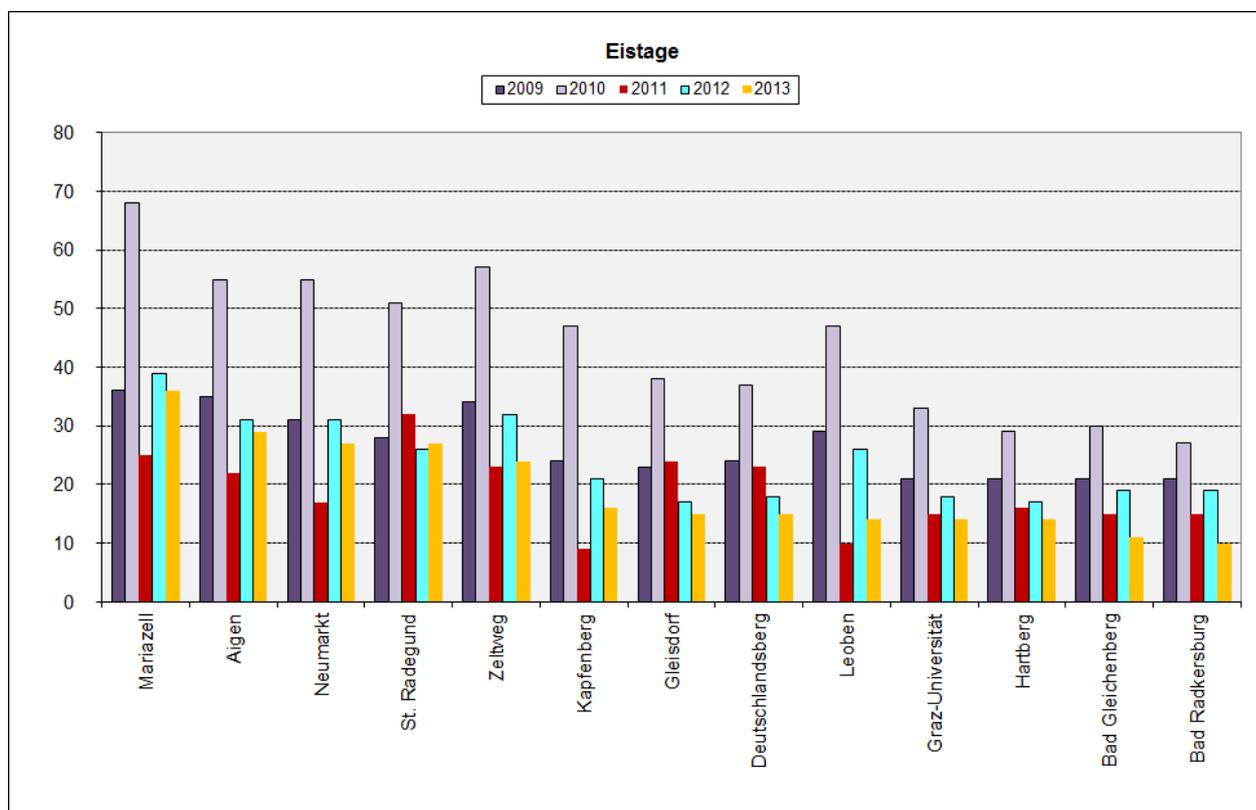
Frosttage 2013		
Ranking		
1.	Neumarkt	128
2.	Aigen im Ennstal	124
3.	Zeltweg	124
4.	Mariazell	122
5.	Gleisdorf	103
6.	St. Radegund	102
7.	Leoben	98
8.	Deutschlandsberg	97
	Kapfenberg	97
10.	Bad Gleichenberg	96
11.	Hartberg	92
12.	Bad Radkersburg	84
13.	Graz-Universität	78



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

Alle 13 ausgewählten Orte in der Steiermark zusammen hatten **2013** 252 **Eistage** (Temperaturmaximum < 0 °C), die somit gegenüber 2012 (314) um 62 Tage gesunken sind (2011: 252, 2010: 574). An erster Stelle liegt hier Mariazell mit 36 Tagen (davon 13 Tage im Februar) vor Aigen im Ennstal mit 29 Tagen. Die wenigsten sehr kalten Tage wurden 2013 in Bad Radkersburg mit 10 gezählt.

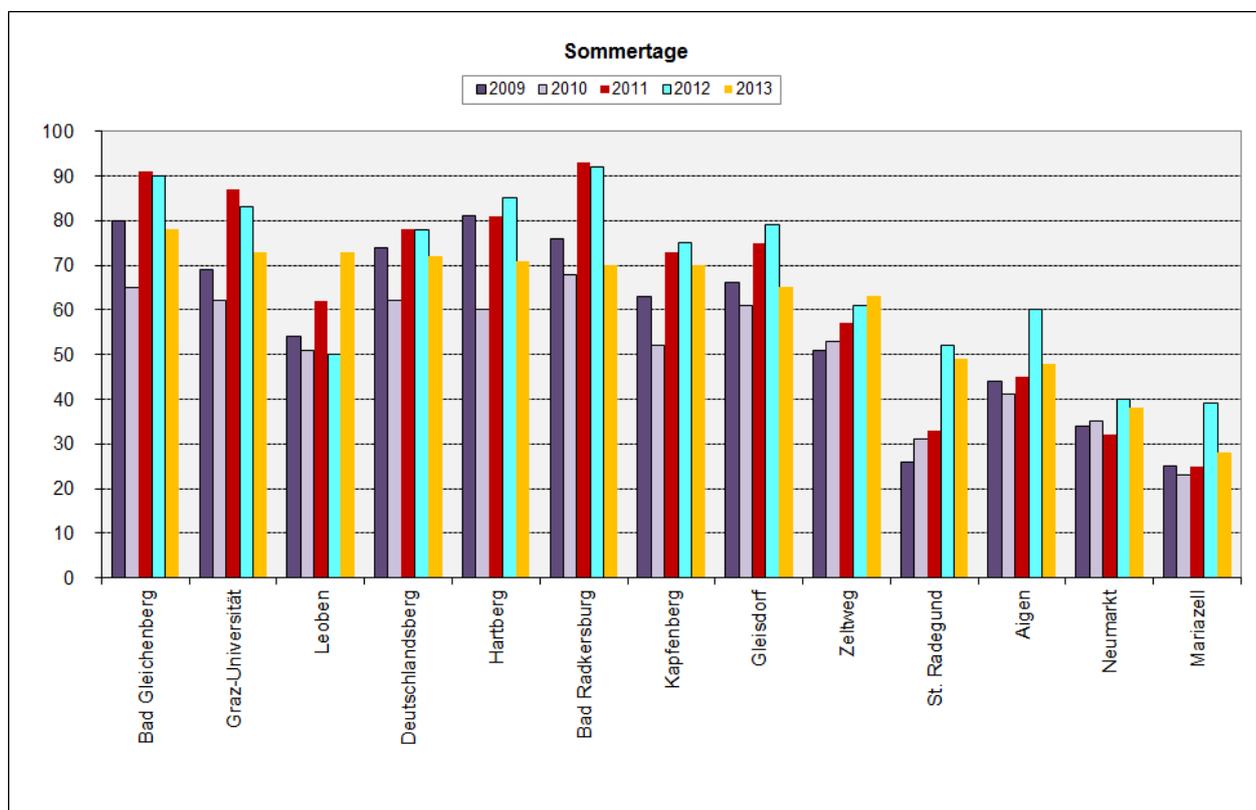
Eistage 2013		
Ranking		
1.	Mariazell	36
2.	Aigen im Ennstal	29
3.	Neumarkt	27
	St. Radegund	27
5.	Zeltweg	24
6.	Kapfenberg	16
7.	Deutschlandsberg	15
	Gleisdorf	15
9.	Graz-Universität	14
	Hartberg	14
	Leoben	14
12.	Bad Gleichenberg	11
13.	Bad Radkersburg	10



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

Die höchste Zahl an **Sommertagen** (Temperaturmaximum  $\geq 25$  °C) **2013** gab es in Bad Gleichenberg mit 78. Es folgen mit je 73 Tagen Graz-Universität und Leoben. Am Ende liegt - wie schon in den Jahren davor - Mariazell mit nur 28 Sommertagen. Daraus ist ersichtlich, dass es vergleichsweise im Süden der Steiermark (Bad Gleichenberg) fast dreimal so viele Sommertage gab wie im Norden (Mariazell).

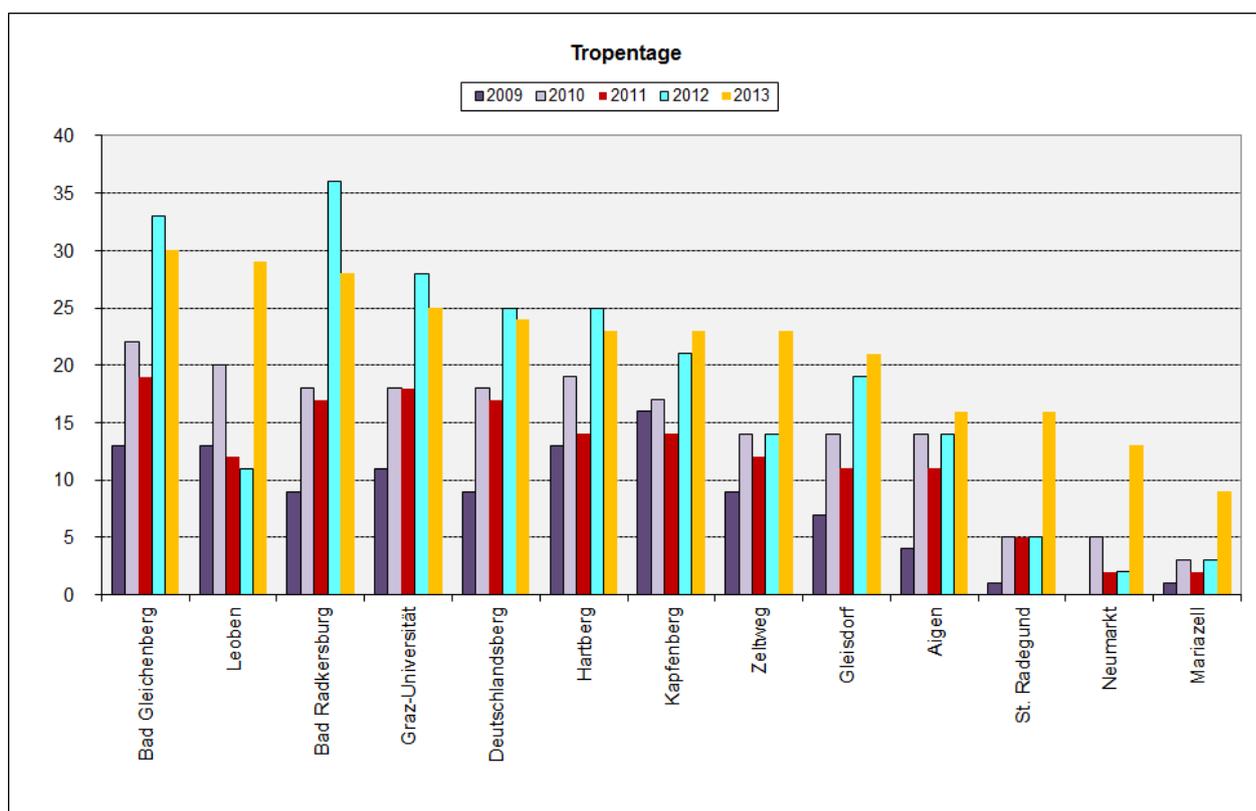
Sommertage 2013		
Ranking		
1.	Bad Gleichenberg	78
2.	Graz-Universität	73
	Leoben	73
4.	Deutschlandsberg	72
5.	Hartberg	71
6.	Bad Radkersburg	70
	Kapfenberg	70
8.	Gleisdorf	65
9.	Zeltweg	63
10.	St. Radegund	49
11.	Aigen im Ennstal	48
12.	Neumarkt	38
13.	Mariazell	28



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

Insgesamt wurden in den 13 ausgewählten Orten **2013** 280 **Tropentage** (Temperaturmaximum  $\geq 30$  °C) gezählt. Das sind im Vergleich um 44 Tage mehr als 2012. Betrachtet man die ausgewählten Orte in der Steiermark, so lag Bad Gleichenberg 2013 mit 30 Tropentagen an erster Stelle, gefolgt von Leoben mit 29 ganz heißen Tagen. Im Ranking an letzter Stelle befinden sich Mariazell mit 9 und Neumarkt mit 13 Tropentagen. Die höchste monatliche Anzahl an Tropentagen hatte 2013 Bad Gleichenberg im August mit 13. Zählt man die Monate Juli und August zusammen, so hatten Bad Gleichenberg und Leoben mit je 24 Tagen sowie Bad Radkersburg mit 22 Tropentagen am meisten unter der extremen Hitze zu leiden.

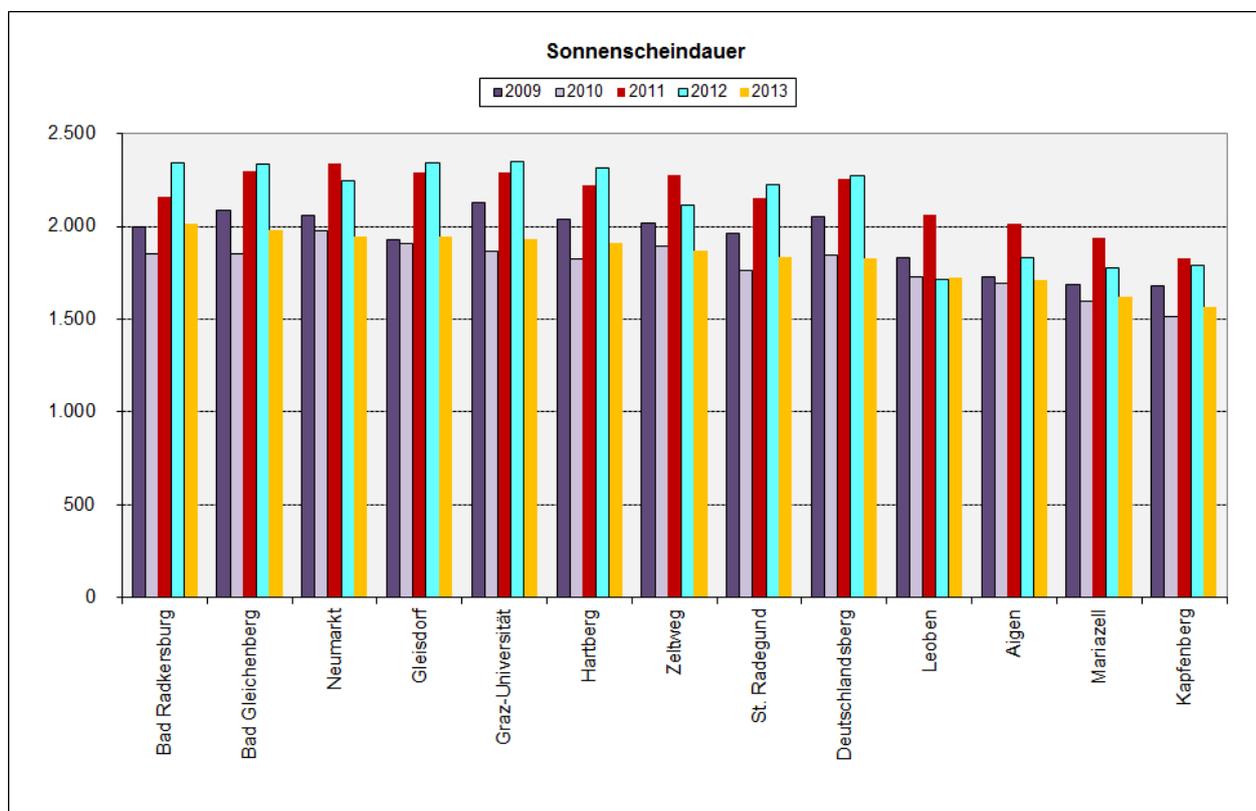
Tropentage 2013		
Ranking		
1.	Bad Gleichenberg	30
2.	Leoben	29
3.	Bad Radkersburg	28
4.	Graz-Universität	25
5.	Deutschlandsberg	24
6.	Hartberg	23
	Kapfenberg	23
	Zeltweg	23
9.	Gleisdorf	21
10.	Aigen im Ennstal	16
	St. Radegund	16
12.	Neumarkt	13
13.	Mariazell	9



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

Mit 2.011 **Sonnenstunden** liegt Bad Radkersburg vor Bad Gleichenberg und Neumarkt im Jahr **2013** voran. Am seltensten war mit 1.569 Stunden die Sonne in Kapfenberg zu sehen. Es folgen Mariazell mit 1.624 und Aigen im Ennstal mit 1.710 Sonnenstunden. 2012 konnten 9 der 13 ausgewählten Orte in der Steiermark die Sonnenscheindauer von 2.000 Stunden überschreiten, 2013 war es nur noch Bad Radkersburg.

Sonnenscheindauer in Stunden 2013		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	2.011
2.	Bad Gleichenberg	1.982
3.	Neumarkt	1.946
4.	Gleisdorf	1.943
5.	Graz-Universität	1.934
6.	Hartberg	1.914
7.	Zeltweg	1.871
8.	St. Radegund	1.836
9.	Deutschlandsberg	1.831
10.	Leoben	1.724
11.	Aigen im Ennstal	1.710
12.	Mariazell	1.624
13.	Kapfenberg	1.569



<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.

*Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Graz*

Anmerkung:

*Frosttage: Temperaturminimum < 0 °C*  
*Eistage: Temperaturmaximum < 0 °C*  
*Sommertage: Temperaturmaximum ≥ 25 °C*  
*Tropentage: Temperaturmaximum ≥ 30 °C*  
*k.M.: keine Messung*

<sup>9)</sup> Die Extremwerte 2013 wurden aus Daten von 13 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen ermittelt. Aus Bad Aussee wurden im Jänner 2013 keine Messdaten übermittelt, so dass die Werte dieser Messstelle nicht in die Auswertung genommen wurden.